Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Polen
Gastinstitution: Szkoła Glowna Handlowa (SGH) w Warszawie

1. **Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**
   Erasmus (Europa oder Übersee)

2. **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**
   Ich habe mich an der FAU über meine Fakultät für den Erasmus-Austausch beworben. Nach der Zusage musste ich mich noch um die Unterkunft kümmern und die Learning Agreements (LA) abschließen. Ich hatte von der SGH im Voraus eine Liste mit möglichen Kursen bekommen und habe diese dann mit äquivalenten Kursen an der FAU verglichen. Es werden von der Seite der FAU zwei LA benötigt, einmal das Online Agreement und einmal das WiSo-Learning Agreement. Beide wurden ohne größeren Umstände unterzeichnet.

3. **An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**
   Die An- und Abreise lief Problemlos mit der Bahn. Es gibt einen Expresszug zwischen Berlin und Warschau welcher mehrfach am Tag fährt. Somit muss man nur einmal umsteigen. Für die Einreise wird nichts Weiteres benötigt.

4. **Unterkunft (Wohnheim/Privat)**
   Ich habe in einer WG im Stadtteil Wola gewohnt, dies war gut an Tram und Bus angebunden. Die WG habe ich über Pepe-Housing gefunden und direkt für meinen gesamten Aufenthalt gebucht. Man findet auf der Plattform recht leicht eine Unterkunft, allerdings muss man eine Vermittlungsgebühr bezahlen.

5. **Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Lehrveranstaltungen:Kurse sind nur einmal die Woche und häufig abwechselnd zwischen Vorlesung und Tutorien/Workshops. Es gab für (fast) alle Kurse eine Gruppe auf MS-Teams wo Informationen und Kursmaterial hochgeladen wurden. Die meisten Kurse hatten eine Anwesenheitspflicht. Man musste nicht viel Vor-/Nacharbeiten.Inhalt:In den meisten Kursen musste man während des Kurses Präsentationen halten. Ansonsten wurde häufig normaler Frontalunterricht gegeben.Prüfungen:In allen Kursen musste ich eine Präsentation halten und eine Prüfung ablegen. Bei den meisten Prüfungen handelt es sich jedoch aus Multiple Choice Fragen. Die Kurse und Prüfungen sind an sich leichter als an der FAU, gute Noten sind dementsprechend auch einfacher zu erreichen.Ich habe folgende Kurse besucht:International Logistics: Sehr netter Professor. Während des Kurses fehlt etwas der "rote Faden", die meisten Inhalte der Prüfung wurden während des Kurses nur kurz erwähnt. Die Prüfung bestand aus 10 Multiple Choice Fragen.Global Digital Economy: Netter Professor und Assistent. Jede Woche abwechselnd Vorlesung und Workshops. In den Workshops wurden drei Präsentationen in zweier Gruppen präsentiert. Die Endnote ergibt sich aus den Präsentationen des Workshops, aus einem Essay, und der Präsentation des Essays.Business Process Management: Ebenfalls netter Professor. Inhaltlich ist der Kurs etwas leicht, man hatte jeweils 2 Wochen um eine kurze Präsentation (ca. 5 min) als Gruppe (5-6 Personen) zu machen. Die Endnote ergab sich aus einer Prüfung (ca. 10 Multiple Choice Fragen) und aus den Präsentationen.Business Intelligence: Interessanter Kurs, im Vergleich zu anderen Kursen auch mehr Lehrinhalt. Der Professor ist etwas sehr direkt, er unterbricht und kritisiert einen auch während man präsentiert. Die Endnote besteht ebenfalls aus einer Gruppenpräsentation und einer Prüfung.

6. **Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung**

   Die Betreuung lief sehr gut. Man bekommt alle wichtigen Informationen rechtzeitig vorab. Bei Fragen kann man sich immer an Marta Sent-Pawlowska wenden, Antworten bekommt man immer noch am selben Tag.

7. **Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

   Ich hatte meine Kurse in zwei Gebäuden der Uni, diese sind ca. 10 Minuten zu Fuß voneinander entfernt. Die Gebäude sind sehr schön, im Hauptgebäude gibt es ein Café und einen Gruppenraum in dem man gut lernen und zusammen arbeiten kann.

8. **Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

   Warschau hat viel zu bieten, es gibt eine wunderschöne Altstadt, und vom Kulturpalast hat man einen schönen Ausblick über die Stadt. Es gibt sehr viele Museen, Restaurants und Events.

9. **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Warschau ist im durchschnitt günstiger als Nürnberg. Preise in Supermärkten sind vergleichbar in Polen und Deutschland, jedoch ist Essengehen günstiger (ca. 10€).

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Warschau ist eine schöne und aufregende Stadt. Man kann viel sehen und erleben. Es gab auch viele ESN events an denen man Teilnehmen konnte. Die Polen sind sehr freundlich und man kommt gut zurecht. Das Auslandssemester in Warschau war eine super Erfahrung und ich würde jedem weiterempfehlen ebenfalls dort ein Auslandssemester zu machen.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Ansprechpartner: Marta Sent-Pawlowska

12. Nur Erasmus-Aufenhalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.